

Robuste Apfelsorten

BLW-finanzhilfeberechtigte Sorten für den Tafelanbau



Die folgenden, von Fachleuten von Agroscope und FiBL erstellten Sortenbeschreibungen charakterisieren die in der Liste der finanzhilfeberechtigten robusten Apfelsorten des BLW gelisteten Tafelobstsorten.

Seit 2023 leistet das Bundesamt für Landwirtschaft BLW Finanzhilfen an die Pflanzung der im Kreisschreiben Nr. 3 vom 1. November 2023 publizierten robusten Apfelsorten (blw.admin.ch > Instrumente > Ländliche Entwicklung und Strukturverbesserungen > [Kreisschreiben](#)). Die Liste der robusten Sorten wurde von Vertreter*innen aus der Forschung, den Kantonen und der Branche entwickelt.

Die Sortenliste kann weiterentwickelt werden, das heisst, es können neue Sorten aufgenommen oder gelistete Sorten gestrichen werden. Der Entscheid über die Aufnahme bzw. die Streichung von Sorten liegt beim BLW.

Robuste Sorten für weniger Pflanzenschutz

Robuste Sorten leisten einen Beitrag zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. Die Sortenbeschreibungen dienen dazu, Sorten für den Tafelobstanbau hervorzuheben, die sich aufgrund ihrer Robustheit und Resistenzeigenschaften gegenüber den wichtigsten Schaderregern für einen reduzierten Pflanzenschutz im IP- oder Bio-Anbau eignen und relevante Vorteile gegenüber Standardsorten aufweisen.

Für die Liste wurden Sorten ausgewählt, die gegen Apfelschorf resistent und nur wenig anfällig für Apfelmehltau sind sowie keine überdurchschnittlichen Anfälligkeiten für andere wichtige Krankheiten oder Schädlinge aufweisen. Um die Resistenz gegen Apfelschorf dauerhaft erhalten zu können, werden gezielte Pflanzenschutzmassnahmen vor allem während des Ascosporenluges empfohlen.

Bei der Auswahl der Sorten wurden neben Robustheitskriterien auch das Ertragspotenzial für den Erwerbsobstbau und die Anbauerfahrungen in der Schweiz berücksichtigt. Die Marktfähigkeit und das Absatzpotenzial wurden hingegen nicht bewertet. Die Sortenblätter sind somit nicht als Anbauempfehlung zu verstehen. Absprachen mit den Abnehmern vor der Pflanzung sind zu empfehlen. Bei der Sortenwahl sollte auch der Erfahrungszeitraum zu den einzelnen Sorten berücksichtigt werden, und die geltenden Produktions- und Vermarktungsrechte müssen beachtet werden.

Finanzhilfesuche können an die kantonalen Behörden für Strukturverbesserungen gestellt werden. Eine Verfügung der Finanzhilfe muss zwingend vor der Pflanzung der Bäume vorliegen. Die genauen Informationen sind dem Kreisschreiben des BLW zu entnehmen.

Inhalt

Bonita	3
Coop 43 / Juliet®	4
Ecolette	5
Ladina	6
Rustica	7
SQ 159 / Natyra® / Magic Star®	8
Topaz	9
WUR37 / Freya®	10
Wurtwinning / Bloss®	11
Xeleven / Swing®	12

Impressum

Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick, Schweiz
Tel. +41 (0)62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Agroscope Wädenswil
Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
Tel. +41 (0)58 460 61 11, www.agroscope.ch

Autoren: Samuel Cia (Agroscope), Michael Friedli (FiBL)

Redaktion: Gilles Weidmann (FiBL)

Grafik: Patrick Baumann (FiBL)

Fotos: Agroscope: Seite 1 (1, 4), 4, 5, 6 (1, 3), 7 (3), 8 (1), 9, 11 (1, 2), 12; Clémence Boutry (FiBL): S. 1 (2, 3), 3 (1, 3), 7 (1), 10 (1); Fresh Forward (NL): S. 8 (3), 11 (3); Jean-Charles Mouchet (FiBL): S. 3 (2), 6 (2), 7 (2), 8 (2), 10 (2)

FiBL Art. Nr.: 1755

Permalink: orgprints.org/id/eprint/53282/

Die Publikation steht auf shop.fibl.org und obstbau.ch zum kostenlosen Download oder als kostenpflichtige Druckversion zur Verfügung.

Alle Angaben in dieser Publikation basieren auf dem aktuellen Wissensstand und den bisherigen Erfahrungen. Bei einigen Sorten liegen langjährige Erfahrungen vor, bei anderen Sorten sind die Erfahrungen noch sehr gering. Trotz grösster Sorgfalt sind Unrichtigkeiten nicht auszuschliessen. Daher können die Autoren und der Herausgeber keinerlei Haftung für etwa vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten übernehmen.

2024 © FiBL, Agroscope

Für detaillierte Copyright-Informationen siehe fibl.org/de/copyright.

Bonita

Topaz × Cripps Pink

Herkunft: Institut für experimentelle Botanik Prag, Tschechien

Frucht

- Mittलगross, rechteckig, gelbgrüne Grundfarbe mit leuchtend roter, leicht rosa Deckfarbe, mittlerer bis hoher Deckfarbenanteil
- Saftig, knackig, säuerlich, aromatisch
- Sehr homogene Fruchtgrösse und gleichmässige Ausfärbung

Baum

- Mittelstarker Wuchs, gute Garnierung und Verzweigung, stabiles, waagrechtes bis leicht hängendes Holz
- Sehr hohe und regelmässige Erträge

Blüte

- Blüht mittelfrüh.
- Diploid

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), geringe bis mittlere Mehltuanfälligkeit, anfällig für Lentizellenfäule

Ernte und Lagerung

- Reift Ende September, rund eine Woche nach Golden Delicious
- Gleichmässige Reife, 1 bis 2 Pflückdurchgänge nötig
- Im Kühllager bis im Dezember lagerfähig, im CA-Lager bis Juni
- Heisswasserbehandlung speziell im Bioanbau und unter reduziertem Pflanzenschutz empfohlen

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Erste kommerzielle Pflanzungen in der Schweiz seit 2014
- Sorte mit Sortenschutz, als freie Sorte verfügbar



Coop 43 / Juliet®

Zuchtnummer × Viking

Herkunft: Universität Illinois, USA

Frucht

- Mittलगross, kugelig, gelbgrüne Grundfarbe, rote Deckfarbe, leicht geflammt, Früchte am Baum bereift, ausgeprägte, weisse Lentizellen
- Hohe Festigkeit, knackig, süsslich, wenig Säure

Baum

- Schwacher bis mittelstarker Wuchs, eher schlechte Verzweigung
- Hohe Erträge, jedoch Neigung zu Alternanz, Ausdünnung wichtig

Blüte

- Blüht früh
- Diploid

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), geringe Mehltauanfälligkeit, anfällig für Stippigkeit

Ernte und Lagerung

- Reift Mitte Oktober, wegen des sehr späten Reifezeitpunkts nur für die frühesten Lagen und das Wallis geeignet
- Im Kühllager bis April lagerfähig, gutes Shelf-life

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Sorte mit Sortenschutz. Inhaberin der Lizenzrechte ist die Baumschule Escandes (F).



Elstar × Prima

Herkunft: Plant Research International PRI, Niederlanden

Frucht

- Mittelgross bis klein, kugelig, grünelbe Grundfarbe, rote bis leicht rosa-rote Deckfarbe, geringer bis mittlerer Deckfarbenanteil, teils auslaufend berostete Stielgrube
- Hohe Festigkeit, dichtes Fruchtfleisch, säurebetont, aromatisch

Baum

- Ähnlich Elstar: stark wüchsig, sparriges Holz, mittlere Verzweigung und Garnierung
- Mittleres Ertragspotenzial, neigt zu Alternanz

Blüte

- Blüht mittelspät
- Diploid, geeignete Pollenspender sind z. B. Topaz und Gala.
- Blüht intensiv, mittlerer bis hoher Fruchtansatz, erfordert eine starke Ausdünnung bzw. eine gute Regulierung der Alternanz

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), geringe bis mittlere Mehltauanfälligkeit, Prävention gegen Stippigkeit wichtig (wie bei Elstar)

Ernte und Lagerung

- Reift Mitte September, rund 10 Tage vor Golden Delicious
- Im Kühllager bis im Dezember, im CA-Lager bis im April lagerfähig

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Mehr als 10 Jahre Anbauerfahrung in der Schweiz, wird in der Schweiz vor allem auf Biobetrieben angebaut und vermarktet.



Ladina

Topaz × Fuji

Herkunft: Agroscope, Schweiz

Frucht

- Mittलगross, kugelig, grünelbe Grundfarbe, rot mit hohem Deckfarbenanteil
- Mittelfest, saftig, knackig, süsslich und sehr aromatisch

Baum

- Mittelstark wüchsig, gute Garnierung und Verzweigung, aufrechte Wuchsform
- Hohe und regelmässige Erträge

Blüte

- Blüht mittelspät
- Diploid, geeignete Pollenspender sind z. B. Topaz, Gala und SQ 159 (Natyra[®], Magic Star[®]).

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), wenig mehltauanfällig, wenig anfällig für Feuerbrand, bis jetzt keine besonderen Anfälligkeiten für weitere Krankheiten beobachtet

Ernte und Lagerung

- Reift Mitte bis Ende September, rund 10 bis 14 Tage nach Gala
- Im Kühllager bis Ende Dezember lagerfähig, erträgt tiefe Lagertemperaturen, neigt zu Hautflecken bei längerer Lagerdauer
- Wegen beschränkter Lagerfähigkeit relativ kurze Vermarktungsperiode

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Mehr als 10 Jahre Anbauerfahrung in der Schweiz
- Sorte mit Sortenschutz, als freie Sorte verfügbar



Rustica

La Flamboyante × Zuchtnummer

Herkunft: Agroscope, Schweiz

Frucht

- Mittलगross bis gross, flachkugelig, grünelbe Grundfarbe, dunkelrot mit hohem Deckfarbenanteil
- Hohe Festigkeit, saftig, knackig, säuerlich aromatisch
- Kann eine sehr starke Berostung aufweisen

Baum

- Mittelstark wüchsig, gute Garnierung und flache Verzweigung, leicht hängendes Holz
- Sehr hohe und regelmässige Erträge, geringe Neigung zu Alternanz
- Gesundes, dunkles Laub, dünnt relativ gut selber aus

Blüte

- Blüht mittelspät
- Diploid, geeignete Pollenspender sind z. B. Topaz, Gala und SQ159 (Natyra®, Magic Star®).

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), wenig mehltauanfällig, anfällig für Feuerbrand
- Bis jetzt keine besonderen Anfälligkeiten für weitere Krankheiten beobachtet

Ernte und Lagerung

- Reift Anfang bis Mitte Oktober, rund 10 bis 14 Tage nach Golden Delicious
- Im Kühllager bis März und im CA-Lager bis Juli lagerfähig
- Bei sehr starker Berostung kann es durch kleine Risse in den berosteten Stellen zu vermehrtem Schrumpfen und Fäulnis kommen, was zu erhöhten Lagerausfällen führen kann.

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Erste kommerzielle Pflanzungen in der Schweiz seit 2017
- Sorte mit Sortenschutz, als freie Sorte verfügbar



SQ 159 / Natyra® / Magic Star®

Elise × Zuchtnummer

Herkunft: Wageningen University & Research, Fresh forward, Niederlanden

Frucht

- Mittलगross, kugelig bis leicht konisch, grünelbe Grundfarbe mit roter Deckfarbe, mittlerer bis hoher Deckfarbenanteil
- Hohe Festigkeit, saftig, knackig, süsslich mit ausgewogener Säure, aromatisch

Baum

- Eher schwach wachsend, garniert mässig, mit kurzen Seitenverzweigungen. Das Holz ist sparrig und wächst halbaufrecht.
- Mittlere Erträge, Ausdünnung wichtig
- Wegen des schwachen Wuchses kräftiges Baummaterial, eventuell auf einer eher stärkeren Unterlage (Pajam®2 oder G11) verwenden
- Schwefel kann die Blattvitalität negativ beeinträchtigen, deshalb zu hohen Schwefeinsatz im Pflanzenschutz vermeiden.

Blüte

- Blüht mittelspät
- Diploid, geeignete Pollenspender sind z. B. Gala und Topaz.

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), wenig mehltauanfällig, mittel anfällig für Obstbaumkrebs und Feuerbrand

Ernte und Lagerung

- Reift Mitte Oktober, ähnlich wie Braeburn
- Je nach Baumalter 2 bis 3 Pflückdurchgänge nötig
- Im Kühllager bis im Dezember lagerfähig, im CA-Lager bis Juli/August lagerfähig

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Seit 2006 Anbauerfahrung in der Sortenprüfung von Agroscope, erste grössere kommerzielle Pflanzungen im Bioanbau seit 2016 und seit 2020 im integrierten Anbau
- Sorte mit Sortenschutz, Vertragssorte. Produktionsrechte im integrierten Anbau werden von der Tobi Seeobst AG vergeben. Die Sorte wird unter dem Namen Magic Star® vermarktet. Im Bioanbau können alle Produzent*innen über eine Baumlizenzgebühr Produktions- und Vermarktungsrechte bei Fresh forward erwerben. Die Sorte wird unter dem Namen Natyra® vermarktet.



Topaz

Rubin × Vanda

Herkunft: Institut für experimentelle Botanik Prag, Tschechien

Frucht

- Mittलगross, flachkugelig, gelbgrüne Grundfarbe, orangerote, gestreifte Deckfarbe, mittlerer Deckfarbenanteil
- Fest, saftig, knackig, säuerlich, aromatisch

Baum

- Mittelstarker Wuchs, gute Garnierung und Verzweigung, stabiles, waagrechtes, leicht aufrechtes Holz
- Sehr hohe und regelmässige Erträge

Blüte

- Blüht mittelspät.
- Diploid, geeigneter Pollenspender ist z. B. Golden Delicious.

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), geringe bis mittlere Mehltauanfälligkeit, anfällig für Lentizellenfäule. Wegen Anfälligkeit für Kragenfäule Zwischenveredelungen verwenden.

Ernte und Lagerung

- Reift Ende September/Anfang Oktober, ähnlich wie Golden Delicious.
- Gleichmässige Reife, 1 bis 2 Pflückdurchgänge nötig
- Im Kühllager bis im Dezember lagerfähig, im CA-Lager bis Mai
- Heisswasserbehandlung speziell im Bioanbau und unter reduziertem Pflanzenschutz empfohlen.

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Mehr als 20 Jahre Anbauerfahrung in der Schweiz
- Geeignete Pflanzenschutzstrategie zur Vermeidung eines Durchbruchs der Schorfresistenz wichtig
- Sorte mit Sortenschutz, als freie Sorte verfügbar



WUR37 / Freya®

Elise × Zuchtnummer

Herkunft: Wageningen University & Research, Fresh forward, Niederlanden

Frucht

- Mittelgross bis gross, kugelig, grünelbe Grundfarbe, dunkelrot mit mittlerem bis hohem Deckfarbenanteil, ausgeprägte Lentizellen, teilweise Berostung in der Stielgrube
- Mittlere bis hohe Festigkeit, säuerlich, saftig, aromatisch

Baum

- Mittelstarker Wuchs, gute Garnierung, lockere Verzweigung
- Hohe Erträge

Blüte

- Blüht spät.
- Diploid, mögliche Pollenspender sind z. B. Gala und Elstar.

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), geringe Mehltauanfälligkeit

Ernte und Lagerung

- Reift zirka eine Woche nach Elstar, in 2 Pflückdurchgängen geerntet.
- Nach ersten Erkenntnissen beschränkte Lagerfähigkeit, daher eher als Herbstsorte vermarkten.

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Noch wenig Anbauerfahrung in der Schweiz
- Sorte mit Sortenschutz. Alle Produzent*innen können über eine Baum-lizenzgebühr Produktions- und Vermarktungsrechte bei Fresh forward erwerben. Die Sorte wird unter dem Namen Freya® vermarktet.



Wurtwinning / Bloss®

Honeycrisp × SQ 159

Herkunft: Wageningen University & Research, Fresh forward, Niederlanden

Frucht

- Mittलगross bis gross, hochgebaut, grügelbe Grundfarbe mit rosaroter Deckfarbe, mittlerer Deckfarbenanteil, ausgeprägte Lentizellen
- Hohe Festigkeit, saftig, knackig, süss mit leichter Säure, aromatisch
- Anfälligkeit für dunkelgrüne Fruchtflecken beobachtet, empfindliche Schale, vermehrt kleine Risse und Löcher durch Stieleinstiche beobachtet



Baum

- Mittelstarker Wuchs, gut garniert und mittel verzweigt, ausgeprägte Apikaldominanz, leicht hängendes Holz
- Sortentypische Blattaufhellungen hauptsächlich in den ersten 2 Standjahren sichtbar. Nach erster Erfahrung sind keine langfristig negativen Effekte auf das Ertragspotenzial und die Fruchtqualität zu erwarten.

Blüte

- Blüht früh und lange.
- Diploid



Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), wenig mehltauanfällig, etwas anfällig für Fäulnis und Lagerkrankheiten (Fruchtmonilia)

Ernte und Lagerung

- Reift Ende September bis Anfang Oktober, rund 1 bis 2 Wochen nach Golden Delicious.
- Im Kühllager bis Ende Dezember lagerfähig, im CA-Lager mindestens bis im Mai
- Noch wenig Erfahrung bezüglich der Lagerfähigkeit vorhanden.



Anbauerfahrung und Vermarktung

- Noch sehr wenig Anbauerfahrung in der Schweiz und in vergleichbaren Regionen, erste grössere Testpflanzungen seit 2020 und kommerzielle Pflanzungen seit 2022
- Sorte mit Sortenschutz, Vertragssorte. Die Produktions- und Vermarktungsrechte für den Handel werden von der Tobi Seeobst AG vergeben, über Unterlizenz auch bei Inoverde. Für die Direktvermarktung können Produktions- und Vermarktungsrechte über eine Baumlizenzgebühr bei Fresh forward erworben werden.

Xeleven / Swing®

Zuchtnummer × unbekannt

Herkunft: Jean-Luc Carrières, Frankreich

Frucht

- Mittलगross, kugelig, grünelbe Grundfarbe, rote bis dunkelrote Deckfarbe, mittlerer bis hoher Deckfarbenanteil, ausgeprägte weisse Lentizellen, hohe Festigkeit, saftig, knackig, süsslich ausgeglichen

Baum

- Schwacher bis mittelstarker Wuchs, gute Verzweigung, gute Garnierung, stabiles, waagrechtes bis leicht hängendes Holz, hohe und regelmässige Erträge

Blüte

- Blüht mittelfrüh.
- Diploid
- Blüht intensiv, sehr hoher Fruchtansatz möglich, Ausdünnung wichtig.

Robustheit und Anfälligkeit

- Schorfresistent (Rvi6), wenig mehltauanfällig, bisher keine besonderen Anfälligkeiten für weitere Krankheiten beobachtet

Ernte und Lagerung

- Reift Ende Oktober bis Anfang November, zirka 14 Tage nach Braeburn, wegen des sehr späten Reifezeitpunkts nur für die frühesten Lagen und das Wallis geeignet.
- Im Kühllager bis Dezember lagerfähig, im CA-Lager bis Juli/August

Anbauerfahrung und Vermarktung

- Noch wenig Anbauerfahrung in der Schweiz, erste kommerzielle Pflanzungen seit 2018
- Sorte mit Sortenschutz, Vertragssorte. Produktions- und Vermarktungsrechte werden von der Tobi Seeobst AG vergeben.

